

# SITZUNG

## des Stadtrates Neuötting

**Sitzungstag:** 09. März 2023

**Sitzungsort:** Rathaus, Stadtsaal

**Vorsitzender:**  
Erster Bürgermeister Haugeneder

**Niederschriftführer:**  
Erich Nachreiner

### Stadratsmitglieder

#### **Anwesend:**

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer  
Dritte Bürgermeisterin Ulrike Garschhammer  
Stadtrat Angermaier Klaus  
Stadtrat Bruckmeier Thomas  
Stadtrat Mayer Stephan  
Stadträtin Mayer Verena  
Stadtrat Müller Reinhard  
Stadträtin Hann Claudia  
Stadträtin Rauschecker Irmgard  
Stadtrat Wiesmüller Franz  
Stadtrat Wurm Patrick  
Stadtrat Bruckmeier Rupert  
Stadtrat Gastel Jürgen  
Stadträtin Wortmann Maria  
Stadtrat Ober Martin  
Stadträtin Pfiender Monika  
Stadträtin Puppe Christa  
Stadtrat Estermaier Konrad  
Stadtrat Hofstetter Oskar

#### **Entschuldigt:**

Stadtrat Stefan Wienzl

#### **Verwaltung:**

Herr Müller  
Herr Schachinger-Krammer  
Herr Baumgartner

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 der Gemeindeordnung (GO) war gegeben.

**Öffentlicher Teil:**

- 508 Bekanntgaben
- 509 Protokollgenehmigung
- 510 Rechenschaftsbericht zu den Jahresrechnungen 2022 der Stadt Neuötting und der Heilig-Geist-Spitalstiftung Neuötting
- 511 Verabschiedung des Haushalts 2023 der Stadt Neuötting – Beratung und Beschluss
- 512 Verabschiedung des Haushalts 2023 der Heilig-Geist-Spitalstiftung Neuötting – Beratung und Beschluss
- 513 Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil:**

**Erster Bürgermeister Haugeneder** begrüßt die Stadtratsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Beschluss-Nr.: **508**  
Gegenstand: **Bekanntgaben**  
Anwesend: **17**

Der Stadtrat gedenkt Herrn Kurt Brandstetter, der am 28. Februar verstorben ist. Der Verstorbene stand 16 Jahre lang, von 1978 bis 1994, als Mitarbeiter des städtischen Wasserwerks in den Diensten der Stadt Neuötting. Auch danach war er noch tätig, als Wochenmarktkassier. Bürgermeister Haugeneder würdigt in einem Nachruf seine Arbeitsleistung.

Erster Bürgermeister Haugeneder gratuliert Stadtrat Hofstetter zum Geburtstag.

Der Kunstverein Altötting und die Raiffeisenbank laden zur Vernissage der Ausstellung „Kunstfotografen stellen aus“ am 16. März ein.

Stadträtin Rauschecker weist auf den „Senioreninfotag“ am 26. Mai hin.

**Stadtrat Wiesmüller kommt  
Stadtrat Thomas Bruckmeier kommt**

Beschluss-Nr.: **509**  
Gegenstand: **Protokollgenehmigung**  
Anwesend: **19**  
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats vom 16.02.2023 und genehmigt diese in allen Teilen.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 16.02.2023 liegt während der Dauer der heutigen Sitzung zur Einsicht für die Stadtratsmitglieder auf. Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, so gilt die Niederschrift als vom Stadtrat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

**Stadtrat Angermaier kommt**

Beschluss-Nr.: **510**  
Gegenstand: **Rechenschaftsbericht zu den Jahresrechnungen 2022 der Stadt Neuötting und der Heilig-Geist-Spitalstiftung Neuötting**  
Anwesend: **20**

Erster Bürgermeister Haugeneder führt aus, dass der ausführliche Rechenschaftsbericht des Stadtkämmerers zu den Jahresrechnungen 2022 der Stadt Neuötting und der Heilig-Geist-Spitalstiftung Neuötting in der Hauptausschusssitzung ausgeteilt worden ist und das Gremium somit ausreichend Zeit hatte, den Abschluss zu studieren.

Zahl der Mitglieder: 21

Die Sitzung war öffentlich.

Deshalb verzichtet er auf eine Wiederholung des gesamten Zahlenwerkes, weist aber dennoch auf einige wichtige Eckpunkte besonders hin. So konnte im Ergebnis das Ziel einer Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 2.124.505,56 EURO € erreicht werden. Im Plan war eine Zuführung an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 207.767 EURO vorgesehen.

Trotz der um 2.332.272,56 € höheren Zuführung an den Vermögenshaushalt musste eine Rücklagenentnahme in Höhe von 437.125,53 € vorgenommen werden.

Der Gesamtrücklagenbestand beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 5.447.078,83 €.

Folgende Reste wurden gebildet:

### Haushaltseinnahmereste

Haushaltsstelle	Verwendungszweck	Be-
trag in €		
1 1300 3610	Zuschuss HLF 10, Alzgern, Zuschuss Pager, Sirenensteu- ergeräte BOS	85.050,00
1 2150 3600	Zuschuss dezentrale Lüftungsanlagen, Turnhalle	200.000,00
1 2150 3601	Zuschuss dezentrale Lüftungsanlagen, Fitnessraum	80.000,00
1 2150 3602	Zuschuss dezentrale Lüftungsanlagen, Wasch-/Dusch- räume	140.000,00
1 2150 3610	Zuschuss Digitalpakt Schule	50.000,00
1 4640 3600	Zuschuss dezentrale Lüftungsanlagen, KiGa Alzgern	180.000,00
1 4640 3601	Zuschuss dezentrale Lüftungsanlagen, KiGa Don Bosco	70.000,00
1 4640 3602	Zuschuss dezentrale Lüftungsanlagen, Kinderhort Don Bosco	100.000,00
1 6100 3610	Städtebauförderprogramm, laufende Sanierungsberatung, Zuwend.	152.000,00
1 6709 3680	Zuschuss PtJ LED-Straßenbeleuchtung	45.000,00
1 7916 3610	ZuBreitbandausbau Land, Bayerische Breitbandrichtlinie	50.000,00

### Haushaltsausgabereste

Haushaltsstelle	Verwendungszweck	Be-
trag in €		
1 0600 9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	49.000,00
1 1300 9350	Feuerwehr Notstromaggregat	30.000,00
1 1300 9359	Ausgaben Feuerwehr, 119 Pagers BOS	81.000,00
1 1300 9460	Bautechnische Anlagen, 9 St. Sirenenanlagen	25.000,00
1 2150 9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000,00
1 2150 9450	Erweiterungs-,Um- u.Ausbauten, Planungskosten Schulum- bau	281.000,00

1	2150	9461	Baukosten dezentrale Lüftungsanlagen, Turnhalle	197.000,00
1	2150	9462	Baukosten dezentrale Lüftungsanlagen, Fitnessraum	110.000,00
1	2150	9463	Baukosten dezentrale Lüftungsanlagen, Wasch-/Duschräume	200.000,00
1	2150	9500	Ausgaben Digitalpakt Schule	100.000,00
1	4640	9400	Hochbaumaßnahmen, Planungskosten Neubau Kita	250.000,00
1	4640	9461	Baukosten dezentrale Lüftungsanlagen, KiGa Alzgern	230.000,00
1	4640	9462	Baukosten dezentrale Lüftungsanlagen, KiGa Don Bosco	90.000,00
1	4640	9463	Baukosten dezentrale Lüftungsanlagen, Kinderhort Don Bosco	130.000,00
1	5800	9550	Städtebauförderprogramm, Boulebahn am Sebastiansplatz	10.000,00
1	6100	9590	Städtebauförderprogramm, laufende Sanierungsberatung	220.000,00
1	6300	9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä., Rest aus Mittling HR aus 2022	50.000,00
1	6709	9601	Baukosten PtJ LED-Straßenbeleuchtung	151.000,00
1	7000	9450	Erweiterungs-,Um- u.Ausbauten, Erweiterung Kläranlage	300.000,00
1	7700	9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.000,00
1	7700	9460	Schüttsilo für Streusalz	30.000,00
1	7916	9500	Tiefbaumaßnahmen, Breitbandausbau Land, Bayerische Breitbandrichtlinie	63.000,00

Bezüglich der Abschlusszahlen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung ergaben sich keine Besonderheiten. Die Rücklage beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 181.082,37 €. Weiterhin besteht noch die Darlehensforderung in Höhe von 660.970,98 € gegenüber der Stadt.

Alle weiteren Einzelheiten der beiden vorliegenden Rechnungsabschlüsse wird der Rechnungsprüfungsausschuss in seinen Ergebnissen bei der örtlichen Prüfung festzustellen haben, an den hiermit die Bitte und Aufforderung zur alljährlichen Rechnungsprüfung ergeht.

**Der Stadtrat nimmt vom vorliegenden Rechenschaftsbericht Kenntnis.**

Beschluss-Nr.: **511**  
 Gegenstand: **Verabschiedung des Haushalts 2023 der Stadt Neuötting – Beratung und Beschluss**  
 Anwesend: **20**  
 Abstimmung: Es stimmten **20** für und **0** gegen den Beschluss

**Erster Bürgermeister Haugeneder** stellt zu Beginn des Tagesordnungspunktes fest, dass der Vorlage des heutigen Haushaltsentwurfes eine schwierige Planung vorausgegangen sei. Man habe u. a. gesunkene Schlüsselzuweisungen, die erwartete Tariferhöhung, stark gestiegene Energiekosten und eine höhere Kreisumlage berücksichtigen müssen.

Es seien verschiedene Investitionen abzufinanzieren. Als Beispiele nennt er den Einbau von Lüftungsanlagen in Schule und Kindertagesstätten, weitere Planungskosten für den Bau der neuen KiTa und der Schulerweiterung, Brückensanierungen, den notwendigen Kauf von Fahrzeugen und die Sanierung der Kläranlage.

Bei den Einnahmen rechne man mit den erwarteten Beträgen.

Insgesamt beläuft sich der Verwaltungshaushalt auf 19,9 Mio. und der Vermögenshaushalt auf 6,1 Mio. Euro.

**Stadtrat Angermaier** nimmt stellvertretend für die Fraktionen der CSU, der SPD und der FREIEN WÄHLER Stellung zum vorgelegten Haushaltsentwurf. Er verweist hier auf die intensiven Vorberatungen. Jede Haushaltsberatung sei schwierig, dies treffe auch auf den diesjährigen zu. Trotzdem sei es kein Krisenhaushalt. Wichtige Investitionen seien in ihm enthalten. Auch könne die Unterstützung von Vereinen, der Jugend und der Senioren beibehalten werden.

Einkommensteuer und Gewerbesteuer würden wichtige Einnahmen bleiben. Die hier veranschlagten Ansätze seien realistisch. Als erschreckend bezeichnet er die 6,2 Mio. Euro Kreisumlage, die die Stadt im laufenden Jahr abführen werde. Ungewiss sei noch die genaue Höhe des Tarifabschlusses, der gerade für den öffentlichen Dienst verhandelt wird.

Die geplanten Kreditaufnahmen sind für ihn richtig. So sei die in der Planung befindliche neue Kindertagesstätte am Faltermaierweg ein wichtiges Zukunftsprojekt, ebenso wie der Einstieg in die Planungen für eine Erweiterung der Max-Fellermeier-Schule. Am Beispiel der Ganztagesbetreuung erläutert er, dass vieles, was den Haushalt belastet, auch eine Folge der Gesetzgebung von Bund und Land sei.

Wohnen, Handel und Gewerbe seien wichtige Voraussetzungen für das Entstehen von Einnahmen für die Stadt. Daher müsse die Stadt bei der Ausweisung von neuen Baugebieten am Ball bleiben. Dabei würden auch Firmen nach neuen Flächen suchen. Der Stadtrat habe den Bebauungsplan in Eisenfelden auf den Weg gebracht.

Er fordert, dass die Stadt bei der Ertüchtigung der Landshuter Straße und einer Neugestaltung der Einschleifung auf die B299 weiterhin Druck machen müsse.

Beim Thema Wirtschaft stellt er klar, dass es nicht möglich sei, eine/n eigene/n Citymanager/in zu beschäftigen. Bürgermeister und Verwaltung müssten hier an einer Weiterentwicklung arbeiten.

Bei den Themen Umwelt und Energie verweist er auf den geplanten Anschluss der neuen KiTa an die Fernwärmeversorgung, die Umstellung der Leuchtmittel auf LED-Technik und die Sanierung der Kläranlage.

Zwar werde heuer nicht in Straßen investiert, es stünde aber ohnehin der Glasfaserausbau an.

Weitere Wünsche könnten noch nicht berücksichtigt werden. Als Fazit stellt er fest, dass der Haushalt die richtigen Schwerpunkte und Weichenstellungen enthalte. Er dankt allen Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden, welche durch ihre Arbeit die Einnahmen erwirtschaften würden. Unabhängig davon seien mehr Zuschüsse von Bund und Land für die kommunalen Aufgaben notwendig.

Er signalisiert abschließend Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf.

---

**Stadtrat Ober** kündigt für die Fraktion der GRÜNEN ebenfalls Zustimmung zum Haushalt an. Die derzeitige Gesamtsituation bezeichnet er als schwierig. Die Haushaltsansätze seien aber vorsichtig gesetzt. Er appelliert, nicht den Mut zu verlieren und die Stadt weiterzuentwickeln. Die bevorstehenden großen Maßnahmen seien wichtig, eine Finanzierung über viele Jahre hinweg vertretbar.

Zur Abstimmung aufgerufen, beschließt der Stadtrat den Erlass der folgenden

**Haushaltssatzung  
der Stadt Neuötting  
- Landkreis Altötting -**

**für das Haushaltsjahr 2023**

Aufgrund der Art. 63 ff. der Bayer. Gemeindeordnung (GO) erlässt die Stadt Neuötting folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2023**

wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf 19.964.760 €

in den Ausgaben auf 19.964.760 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen auf 6.105.000 €

in den Ausgaben auf 6.105.000 €

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt

wird für das Haushaltsjahr 2023 auf

4.500.000 €

festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von

0 EURO

festgesetzt.

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

für das Haushaltsjahr **2023**

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) - Hebesatz - 330 v.H.

b) für die Grundstücke (B) - Hebesatz 330 v.H.

2. Gewerbesteuer - Hebesatz - 350 v.H.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

### § 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

### § 7

Die Ausgabemittel des Vermögenshaushaltes dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn sie nach Vorliegen der Voraussetzungen von § 27 Abs. 1 KommHV besonders dafür freigegeben werden. Über die Freigabe entscheidet der Erste Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtkämmerer.

### § 8

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.



Beschluss-Nr.:	<b>512</b>
Gegenstand:	<b>Verabschiedung des Haushalts 2023 der Heilig-Geist-Spitalstiftung Neuötting – Beratung und Beschluss</b>
Anwesend:	<b>20</b>
Abstimmung:	Es stimmten <b>20</b> für und <b>0</b> gegen den Beschluss

Zur Abstimmung aufgerufen, beschließt der Stadtrat folgende

**Haushaltssatzung  
der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Neuötting – Landkreis Altötting –  
für das Haushaltsjahr 2023**

**§ 1**

**Verwaltungshaushalt der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Neuötting**

Der Verwaltungshaushalt der Hl.-Geist-Spital-Stiftung Neuötting schließt in den Einnahmen und Ausgaben

für das Jahr 2023 mit 59.267 € ausgeglichen ab.

**Vermögenshaushalt der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Neuötting**

Der Vermögenshaushalt der Hl.-Geist-Spital-Stiftung Neuötting schließt in den Einnahmen und Ausgaben

für das Jahr 2023 mit 132.000 € ausgeglichen ab.

**§ 2**

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht beansprucht.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

Beschluss-Nr.: **513**  
Gegenstand: **Anfragen**  
Anwesend: **20**

**Stadtrat Wurm** weist auf Löcher und Risse im Straßenbelag im Bereich Kreisverkehr Altöttinger/Burghauser Straße hin.

**Erster Bürgermeister Haugeneder** nennt einen Rohrbruch als Ursache. Sobald im Frühjahr Asphalt wieder verfügbar ist, erfolgen die Sanierungsarbeiten.

**Stadtrat Wurm** bittet außerdem um Informationen über die Regelungsmöglichkeiten einer Stellplatzsatzung in der nächsten Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses.

**Erster Bürgermeister Haugeneder** kündigt die Vorlage eines Entwurfs in einer der nächsten Stadtratssitzungen an.

**Stadträtin Rauschecker** fragt nach dem Zeitpunkt der Öffnung der Grüngutsammelstelle im Frühjahr. Diese sei noch nicht erfolgt.

**Erster Bürgermeister Haugeneder** verspricht, dies zu klären.

**Stadtrat Gastel** fragt mit Verweis auf einen aktuellen Unfall mit Beteiligung eines Radfahrers nach neuen Informationen zu einer Sanierung der „alten“ Innbrücke. Eine Verbreiterung des auf ihr verlaufenden Gehweges und eine Erhöhung des Geländers wären sinnvolle Maßnahmen.

**Erster Bürgermeister Haugeneder** kündigt eine Nachfrage beim zuständigen Staatlichen Bauamt an. Er geht jedoch nicht von einer Verbesserung in den nächsten Jahren aus.

**Dritte Bürgermeisterin Garschhammer** beklagt zum wiederholten Male die allmorgendliche Verkehrssituation im Bereich der Eschbacher Straße kurz vor Schulbeginn und erkundigt sich nach den Möglichkeiten zum Erlass eines Halteverbotes.

Außerdem sagt sie, der Parkplatz der Krippe Don Bosco an der Rückseite des Gebäudes werde aus ihrer Sicht oft fehlgenutzt.

**Erster Bürgermeister Haugeneder** antwortet, dies solle im Bau- und Stadtentwicklungsausschuss behandelt werden.

**Stadtrat Rupert Bruckmeier** regt die Ausweisung einer Freilauffläche speziell für Hunde an.

**Erster Bürgermeister Haugeneder** wird dies prüfen lassen.

Für die Richtigkeit:

gez.

Nachreiner  
Niederschriftführer

Peter Haugeneder  
Erster Bürgermeister